

Audi sagt „Vielen Dank und alles Gute, Nico Müller“

- **Schweizer Rennfahrer mit neuen Zielen und Formel E**
- **Vorzeitige Vertragsauflösung zum Ende der Saison 2022**
- **Letzter DTM-Einsatz für Audi beim Finale in Hockenheim**

Neuburg a. d. Donau, 14. September 2022 – Das DTM-Finale in Hockenheim am 8./9. Oktober wird der vorläufig letzte Einsatz von Nico Müller im Zeichen der Vier Ringe. Audi Sport und der Schweizer Rennfahrer haben sich im gegenseitigen Einvernehmen auf eine vorzeitige Vertragsauflösung zum Ende der Saison 2022 geeinigt.

„Genau wie René Rast war Nico Müller ursprünglich als Fahrer für unser LMDh-Projekt vorgesehen“, sagt Audi-Motorsportchef Rolf Michl. „Nico hat sich mit Einsätzen in der LMP2-Klasse intensiv auf den Prototypen-Rennsport vorbereitet. Neben der Formel E sieht Nico seine Zukunft in Le Mans und im Prototypen-Rennsport. Das können wir ihm derzeit nicht bieten, deshalb haben wir uns schweren Herzens gemeinsam entschieden, ihn ziehen zu lassen und ihm die Möglichkeit zu geben, seinen Traum zu verwirklichen.“

„Das war eine ganz schwierige Entscheidung“, sagt Nico Müller. „Audi hat mir die Chance gegeben, in den professionellen Motorsport einzusteigen. Ich habe dem Unternehmen sehr viel zu verdanken und bin ein großer Fan der Marke und ihrer Autos. Auch die Zusammenarbeit mit Audi in der Schweiz war immer großartig und für mich etwas ganz Besonderes. Ich habe noch Ziele im Motorsport, die sich leider mit Audi nicht verwirklichen lassen. Durch den Einstieg in die Formel 1 gibt es bei Audi nun andere Prioritäten. Deshalb bin ich Rolf Michl sehr dankbar, dass er mir die Möglichkeit gibt, mich weiterzuentwickeln.“

Nico Müller kam 2014 als 22-Jähriger über eine Nachwuchssichtung in den DTM-Fahrerkader von Audi. 2016 feierte er auf dem Norisring den ersten von insgesamt elf Siegen in der populären Tourenwagen-Rennserie. 2019 und 2020 sicherte er sich im Audi Sport Team Abt Sportsline jeweils die Vizemeisterschaft. 2020 fuhr er auf Augenhöhe mit dem dreimaligen DTM-Champion René Rast. Nur ganz knapp verpasste er am Ende den Titel.

„Mein erstes DTM-Rennen mit Audi werde ich nie vergessen“, sagt Müller. „Als Kind saß ich in Hockenheim beim DTM-Finale auf der Tribüne und habe die Audi-Fahrer wie Mattias Ekström bewundert. Ein paar Jahre später gemeinsam mit ihnen in der Startaufstellung zu stehen, war ein Gänsehautmoment.“

Neben der DTM war Nico Müller auch immer wieder für Audi Sport customer racing im Audi R8 LMS GT3 im Einsatz – 2022 in der DTM und gemeinsam mit Motorrad-Legende Valentino Rossi in der GT World Challenge.

„Ein ganz besonderer Moment in meiner Karriere war der Sieg beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring 2015 – nicht nur, weil ich mir danach wegen einer Wette eine Glatze schneiden lassen musste“, sagt Müller.

Als Test- und Entwicklungsfahrer war Nico Müller auch ein wichtiger Teil des Formel-E-Projekts von Audi. 2023 wird der Schweizer für das Team ABT Sportsline in der Elektrorennserie an den Start gehen.

„Wir werden Nico nicht nur als hervorragenden Rennfahrer vermissen, sondern auch als sympathischen, aufrichtigen Menschen und Markenbotschafter“, sagt Rolf Michl. „Wir wünschen ihm für seinen neuen Karriereabschnitt nur das Beste.“

Kommunikation Motorsport

Stefan Moser

Leiter Kommunikation Motorsport

Telefon: +49 152 57713467

E-Mail: stefan1.moser@audi.de

www.audi-mediacycenter.com



Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Ducati, Lamborghini und Bentley produzieren Automobile und Motorräder an 21 Standorten in 13 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2021 hat der Audi Konzern rund 1,681 Millionen Automobile der Marke Audi, 8.405 Sportwagen der Marke Lamborghini und 59.447 Motorräder der Marke Ducati an Kund_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die AUDI AG bei einem Umsatz von €53,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von €5,5 Mrd. Weltweit arbeiten mehr als 89.000 Menschen für den Audi Konzern, davon rund 58.000 in Deutschland. Mit ihren attraktiven Marken sowie neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und wegweisenden Services setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität konsequent fort.
